

Bericht des Forschungsprojekts „Informationen zu Produktportfolio-Entscheidungen der FHöV NRW“ (IPE)

- Prof. Dr. Gourmelon, Prof. Dr. B. Hoffmann, KDir´in Pientka -

Juli 2015

Dieser Bericht ist einer von mehreren Ergebnisberichten des Forschungsprojekts IPE.

Aufgabe des Projekts IPE ist es, für die Gremien der FHöV NRW Informationen zu erheben, die für Entscheidungen über Studien- oder Weiterbildungsangebote bedeutsam sein können. Die Informationen sollen den Gremien möglichst zeitnah zur Verfügung gestellt werden. Deswegen und weil die Informationsbedarfe der Gremien unterschiedlich sind, werden Teilberichte erstellt.

Dieser Teilbericht richtet sich an den Fachbereich AV/R sowie das Präsidium, und enthält Informationen zu:

- Beweggründen, Erwartungen und Auswahlkriterien von FHöV-Absolventen (AV/R) in Bezug auf Master-Studiengänge

Folgende Teilberichte wurden bereits vorgelegt:

- Rechtliche Rahmenbedingungen des Aufstiegs vom gD in den hD (Autor: Prof. Dr. Hoffmann)
- Aktueller Überblick über Master-Studiengänge mit Verwaltungsbezug (Autoren: Koch / Prof. Dr. Gourmelon)
- Ergebnisse einer empirischen Studie zur Auswahl und Qualifizierung von Führungsnachwuchskräften (Autoren: Görtler / Prof. Dr. Gourmelon)
- Qualifizierung von Polizisten/innen (Autorin: KDir´in Pientka)

- Bedarfe der Einstellungsbehörden (AV/R) in Bezug auf Angebote/Produkte der FHöV

Die Ergebnisse dieser Datenerhebung werden zeitnah in einem weiteren Teilbericht zur Verfügung gestellt.

Befragung von Studierenden der FHöV NRW in Bezug auf Master-Studiengänge

Autoren: Geilich / Prof. Dr. Gourmelon

1. Zielsetzung der Befragung

Mit der Befragung von Studierenden der FHöV sollten folgende Informationen erhoben werden:

- Wie groß ist das Interesse von Absolventen/innen der FHöV NRW (Fachbereich AV/R), ein Masterstudium aufzunehmen?
- Was sind die Gründe für oder gegen ein Masterstudium?
- Welches sind die inhaltlichen Interessen der Absolventen/innen in Bezug auf ein Masterstudium? Für welche beruflichen Tätigkeitsfelder wollen sie sich qualifizieren?
- Welche Wünsche gibt es hinsichtlich des Studienablaufs und der Organisation eines Master-Studiengangs? Was sind Entscheidungskriterien für die Auswahl eines Master-Studiengangs?

2. Methodisches Vorgehen

Den Autoren standen Kontaktdaten von Absolventen/innen der FHöV NRW nicht zur Verfügung. Eine Kontaktaufnahme zu den Absolventen über die Einstellungsbehörden oder über soziale Medien wie Facebook oder XING hätte zu erheblichen Stichprobenfehlern geführt. Deshalb wurde entschieden, Bachelorstudierende zu befragen, die kurz vor Beendigung ihres Studiums stehen. Angesichts von Praktikabilitäts-erwägungen wurde eine Online-Befragung durchgeführt. Diese richtete sich folglich an alle Studierenden des Fachbereichs AV/R, Einstellungsjahrgang 2012. Insgesamt wurden 850 Studierende angeschrieben. Die Studierenden bekamen über den Server der Hochschule eine Einladungsnachricht, in der die Instruktionen und der Link zur Befragung aufgeführt waren. Die Zusammenstellung des Fragebogens und die

Datenerhebung erfolgte online über die Homepage des „Sosci-Survey“. Dabei handelt es sich um ein Portal, in dem Online-Befragungen implementiert und deren Daten über eine Excel-Datei extrahiert werden können. Auf der Domain von Sosci-Survey wird projektbezogen gearbeitet. Für die Studierendenbefragung der FHöV lag der Projekt- oder Befragungszeitraum ursprünglich vom 12.04.-31.05.2015. Im Laufe der Befragung wurden die Studierenden Ende Mai erneut an eine Teilnahme erinnert und der Erhebungszeitraum bis zum 15.06.2015 verlängert. Über den folgenden Link war der Fragebogen für den Einstellungsjahrgang 2012 erreichbar:

<https://www.soscisurvey.de/Master-absichtStudierende/>. Diesen Link haben 181 Personen aufgerufen; davon haben 164 den Fragebogen vollständig bearbeitet, was einer Rücklaufquote von ca. 20 Prozent entspricht. Anschließend wurde der Datensatz über eine csv-Datei abgezogen und für ein Einlesen in das Statistikprogramm SPSS vorbereitet. Neben der Erstellung prozentualer Häufigkeiten wurden t-Tests zum Vergleich der Geschlechter durchgeführt.

3. Beschreibung der Stichprobe

An der online-basierten Studierendenbefragung bezüglich der Produktangebote der FHöV NRW nahmen 181 Studierende des Fachbereichs AV/R teil, wobei der Fragebogen von 164 Personen vollständig bearbeitet wurde. Mit 64,4% (n=106) ist der Großteil der Befragten weiblich, und 35,4% der Teilnehmer sind männlichen Geschlechts. Die meisten Studierenden befinden sich im Alterssegment 20-25 Jahren (62,8%, n=103). Die übrigen Probanden verteilen sich wie folgt auf die Altersstufen: 43 Personen bzw. 26,2% sind zwischen 25 und 30 Jahren alt, 15 Personen zwischen 30 und 35 (9,1%) sowie 3 Personen zwischen 35 und 40 (1,8%). Auch in der Verteilung der Studiengänge dominiert eine Fachrichtung, nämlich die „Allgemeine Verwaltung“ im kommunalen Verwaltungsdienst (75%, n=123). Während kein Teilnehmer im Bereich der Rentenversicherung studiert, gehen 21 Personen einem Studium der VBWL (12,8%) und 20 Personen dem Studium der „Allgemeinen Verwaltung“ im staatlichen Vollzugsdienst (12,2%) nach.

4. Befragungsergebnisse

Nachfolgend finden sich die den Studierenden vorgegebenen Fragen sowie die Antworthäufigkeiten. Je nach Antwort erhielten die Studierenden unterschiedliche Folgefragen, diese sind jeweils bei den Antwortalternativen der einzelnen Fragen vermerkt. Bei den Antwortalternativen wurde die von den Studierenden am häufigsten gewählte Antwortalternative mit dem Attribut „**fett**“ markiert.

<p>1. Ich habe bereits einen Master-Abschluss (oder vergleichbar) erworben</p> <p>Falls „ja“</p> <p>Welchen Abschluss haben Sie bereits erworben:</p> <p>1. Staatsexamen und Promotion (1); Diplom-Pädagoge/in (2), Diplom (1), Magister in Germanistik, Magister Artium (2), Master of Arts (1)</p> <p>An welcher Hochschule / Institution?</p> <p>FH Düsseldorf, Helmut-Schmidt-Universität HH, Uni Köln (2), Uni Bonn, Universität der Bundeswehr München, Uni Heidelberg, Ruhr-Universität Bochum</p>	<p><input type="checkbox"/> ja (n=8, 4,9%) → weiter mit Fragen zur „Soziodemografie“</p> <p><input type="checkbox"/> nein (n=156, 95,1%) → weiter mit Frage 2</p>
<p>2. Neben dem Studium an der FHöV studiere ich bereits in einem anderen Studiengang, der mit einem Master, einem Diplom, einem Staatsexamen oder einer Promotion endet.</p> <p>Falls „ja“:</p> <p>Welchen Abschluss streben Sie an? - Staatsexamen</p> <p>An welcher Hochschule / Institution? – Universität Bonn</p>	<p><input type="checkbox"/> ja (n=1, 0,6%) → weiter mit Frage 5</p> <p><input type="checkbox"/> nein (n=155, 99,4%) → weiter mit Frage 3</p> <p>8 Personen fehlend wegen positiver Antwort zu Frage 1 → n=156</p>
<p>3. Ich strebe einen (weiteren) Master-Abschluss (oder vergleichbar) an</p>	<p><input type="checkbox"/> ja (n=92, 59,4%) → weiter mit Frage 5</p> <p><input type="checkbox"/> nein (n=63, 40,6%) → weiter mit Frage 4</p> <p>1 fehlende Antwort → n=155</p>
<p>4. Geben Sie an, inwieweit die Aussagen für Sie zutreffend sind: Aussage ist:</p> <p>→ nicht zutreffend; eher nicht; eher zutreffend, zutreffend</p> <p>4.1 Ich möchte mich jetzt erstmal auf meine beruflichen Aufgaben konzentrieren</p> <p>4.2 Meine Familie oder meine Familienplanung steht jetzt im Vordergrund</p>	<p>Für n=63, die bei Frage 3 mit „Nein“ antworteten</p> <p>1,6%; 7,9%; 34,9%; 55,6%</p> <p>12,7%; 23,8%; 34,9%; 28,6%</p>

4.3 Ich bin froh, wenn ich den Bachelor schaffe. Ein weiteres Studium will ich mir nicht antun	11,1%; 14,3%; 34,9% ; 39,7%
4.4 Vor allem möchte ich mir in Zukunft möglichst viel Freizeit gönnen	14,3%; 36,5%; 31,7%; 17,5%
4.5 Meine Konzentration gilt neben dem Beruf meinem ehrenamtlichen, politischen oder anderweitigem gemeinnützigem Engagement	39,7% ; 30,2% ; 22,2%; 7,9%
4.6 Studieren ist nichts (mehr) für mich	19,0%; 27,0%; 31,7% ; 22,2%
4.7 Durch einen Master-Abschluss erwarte ich mir keine Vorteile für meine weitere Karriere	20,6%; 15,9%; 31,7% ; 31,7%
4.8 Angesichts meiner Belastungen in Beruf und Familie kann ich mir eine weitere Belastung nicht vorstellen	25,4% ; 36,5% ; 27,0%; 11,1%
4.9 Mir ist die Ausübung einer Nebentätigkeit wichtiger	76,2% ; 15,9% ; 6,3%; 1,6%
4.10 Über ein Master-Studium habe ich mir noch keine Gedanken gemacht	36,5% ; 34,9% ; 22,2%; 6,3%
4.11. Mir fehlen die finanziellen Mittel für ein Master-Studium	27,0%; 22,2%; 30,2%; 20,6%
4.12. Mir wurde von einem Master-Studium abgeraten	54,0% ; 31,7% ; 9,5%; 4,8%
4.13. Negativbeispiele aus meinem sozialen Umfeld halten mich von einem Master-Studium ab	73,0% ; 23,8% ; 1,6%; 1,6%
4.14. Für die Stelle, die ich anstrebe, ist ein Bachelor-Abschluss völlig ausreichend	4,8%; 11,1%; 36,5% ; 47,6%
4.15. Ich habe keine Lust zum Lernen	17,5%; 31,7%; 31,7%; 19,0%
4.16 Ich mache mir große Sorgen, ob ich ein Master-Studium erfolgreich abschließen kann	25,4%; 20,6%; 31,7% ; 22,2%
4.17 Es gibt für mich andere Möglichkeiten, Karriere zu machen	9,5%; 25,4%; 52,4% ; 12,7%
	<i>→ im Anschluss „Soziodemografie“</i>
5. Was sind Ihre Gründe für ein Master-Studium? Geben Sie an, inwieweit die Aussagen für Sie zutreffend sind: → nicht zutreffend; eher nicht; eher zutreffend, zutreffend	<i>Für n=93, die bei Frage 3 mit „Ja“ antworteten</i>
	- Ablehnungs- o. Zustimmung?
- Es macht mir Spaß / ich habe Lust, Neues zu lernen	4,3%; 15,1%; 40,9% ; 39,8%
- Durch das Master-Studium will ich meine Karrierechancen bei meinem Dienstherrn verbessern	0%; 4,3%; 20,4% ; 75,3%
- Durch das Master-Studium will ich meine Karrierechancen bei anderen Dienstherrn verbessern	2,2%; 16,1%; 26,9% ; 54,8%
- Durch das Master-Studium erhoffe ich mir Karrierechancen in der Privatwirtschaft	33,3% ; 36,6% ; 22,6%; 7,5%
- Wer kein Master-Studium macht, hat zukünftig keine Chance mehr, interessante Stellen oder Aufgaben zu bekommen	23,7% ; 48,4% ; 19,4%; 8,6%
- Ich bin ehrgeizig	0%; 12,9%; 39,8% ; 47,3%
- Es war schon immer mein Wunsch, einen Master-Abschluss zu erlangen	11,8%; 32,3%; 34,4% ; 21,5%
- Ohne Master-Abschluss ist man kein richtiger Akademiker	44,1% ; 38,7% ; 9,7%; 7,5%

<ul style="list-style-type: none"> - Bislang habe ich nicht das studiert, was mich wirklich interessiert - Familienmitglieder, Partner oder Freunde haben mir empfohlen weiter zu studieren - Kollegen/innen, Dozenten oder Vorgesetzte haben mir empfohlen weiter zu studieren - Ich möchte mit Freunden, Partnern oder Familienmitgliedern gleichziehen - Ich möchte mit Kollegen, Dozenten oder Vorgesetzten gleichziehen - Durch das Master-Studium erhoffe ich mir einen interessanteren Job - Durch das Master-Studium erhoffe ich mir einen besser bezahlten Job - Ich habe gemerkt, dass das Bachelor-Studium an der FHöV die falsche Wahl war und möchte das mit dem Master-Studium korrigieren. 	<p>32,3%; 53,8%; 8,6%; 5,4%</p> <p>23,7%; 37,6%; 28,0%; 10,8%</p> <p>29,0%; 38,7%; 22,6%; 9,7%</p> <p>61,3%; 24,7%; 6,5%; 7,5%</p> <p>49,5%; 35,5%; 9,7%; 5,4%</p> <p>4,3%; 11,8%; 48,4%; 35,5%</p> <p>1,1%; 7,5%; 30,1%; 61,3%</p> <p>54,8%; 34,4%; 5,4%; 5,4%</p> <p style="text-align: right;">→ weiter mit Frage 6</p>
<p>6. Über Master-Studiengänge habe ich mich bereits informiert</p> <p>Falls Frage 5 mit „ja“ beantwortet wird, schließt eine offene Frage an: „Welche Informationsquelle(n) haben Sie dabei genutzt?“</p> <p>→ freies Antwortfeld: Internet (FHöV Homepage); Flyer; Freunde & Kollegen; Informationsmaterialien/-veranstaltungen; Fachzeitschriften; Bundesagentur für Arbeit; Studienberatung</p>	<p><input type="checkbox"/> ja (n=63; 68,5%)</p> <p><input type="checkbox"/> nein (n=29; 31,5%)</p> <p style="text-align: right;">→ weiter mit Frage 7</p>
<p>7. Meine Entscheidung, welchen Master-Studiengang ich mache, ist bereits gefallen</p> <p>Falls „ja“</p> <p>Für welchen Studiengang haben Sie sich entschieden?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Governance (2*); HRM; Master of Laws; Master of Public Management (2*); VWL; Wirtschaftsrecht <p>Anbietende Hochschule / Institution</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Fernuniversität Hagen</i> (4*); FH Dortmund (2*); FHöV NRW (2*); Ruhr-Universität Bochum 	<p><input type="checkbox"/> ja (n=9; 9,8%)</p> <p><input type="checkbox"/> nein (n=83; 90,2%)</p> <p style="text-align: right;">→ weiter mit Frage 8</p>
<p>8. Welche Kriterien sind oder waren für Ihre Wahl eines Master-Studiengangs entscheidend? Geben Sie an, inwieweit die Aussagen für Sie zutreffend sind:</p> <p>a) Der Master-Studiengang soll überwiegend [...] <u>Inhalte</u> aufweisen → <i>Einfachauswahl</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - juristische - betriebswirtschaftliche - sozialwissenschaftliche <p>b) Mit dem Master-Studiengang möchte ich mich für herausgehobene Stellen im Bereich [...] <u>qualifizieren</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Finanzverwaltung - Personalwesen / Organisation 	<p>N=42; 45,2%</p> <p>N=28; 30,1%</p> <p>N=23; 24,7%</p> <p>26,9%</p> <p>63,4%</p>

- Rechts-, Sicherheits- und Ordnungsverwaltung (kommunal)	44,1%
- Schul- und Kulturverwaltung (kommunal)	22,6%
- Sozial-, Jugend- und Gesundheitsverwaltung (kommunal)	29,0%
- Bauverwaltung (kommunal)	8,6%
- Eigenbetriebe (kommunal)	8,6%
- Wirtschaftsförderung (kommunal)	19,4%
- staatliche Verwaltung	31,2%
- Rentenversicherung → <i>Mehrfachauswahl</i>	2,2%
c) Für das Master-Studium bin ich bereit, insgesamt bis zu [...] an Studiengebühren zu <u>bezahlen</u> → <i>Einfachauswahl</i>	
- 10.000 Euro	n=67; 72,0%
- 15.000 Euro	n=22; 23,7%
- 20.000 Euro	n=4; 4,3%
- Mehr als 30.000 Euro	n=0; 0%
d) Das Master-Studium soll nach spätestens [...] Jahren beendet sein → <i>Einfachauswahl</i>	
- zwei	n=44; 47,3%
- drei	n=45; 48,4%
- vier	n=4; 4,3%
e) Ich möchte ...	
→ nicht zutreffend; eher nicht; eher zutreffend, zutreffend	- Ablehnung o. Zustimmung?
- parallel zu meiner beruflichen Tätigkeit studieren (weiterbildendes Master-Studium)	2,2%; 8,7%; 29,3%; 59,8%
- in Vollzeit studieren d.h. ohne parallel zu arbeiten	60,9%; 21,7%; 12,0%; 5,4%
- mit dem Master-Studium unmittelbar nach dem Bachelor-Studium beginnen	8,7%; 26,1%; 37,0%; 28,3%
- den Master-Abschluss an einer renommierten Universität / Hochschule erlangen	3,3%; 41,3%; 43,5%; 12,0%
- ein Studium machen, in dem Studieninhalte größtenteils eigenständig mittels schriftlicher Studienmaterialien oder E-Learning erarbeite	3,3%; 40,2%; 41,3%; 15,2%
- ein Studium machen, in dem Studieninhalte größtenteils im Rahmen von Präsenzlehrveranstaltungen vermittelt bekomme	15,2%, 37,0%, 37,0%; 10,9%
- im Rahmen des Studiums mit Studierenden Kontakt bekommen, die in der Privatwirtschaft tätig sind	25,0%; 47,8%; 18,5%; 8,7%
- im Rahmen des Studiums mit Studierenden Kontakt bekommen, die in der öffentlichen Dienst tätig sind	4,3%; 18,5%; 63,0%; 14,1%
- dass das Master-Studium bei meinem Dienstherrn Anerkennung findet	1,1%; 5,4%; 22,8%; 70,7%
- einen klaren Praxisbezug im Studium	1,1%; 7,6%; 37,0%; 54,3%
- komplett im Ausland studieren	73,9%; 22,8%; 1,1%; 2,2%
- teilweise im Ausland studieren	42,4%; 33,7%; 19,6%; 4,3%

f) Präsenzlehrveranstaltungen sollen ...	
- in der Nähe meines Wohnorts durchgeführt werden	2,2%; 9,8%; 32,6% ; 55,4%
- regelmäßig montags bis freitags am Abend stattfinden	32,6% ; 34,8% ; 26,1%; 6,5%
- regelmäßig am Samstag stattfinden	19,6% ; 39,1% ; 32,6%; 8,7%
- auf wenige Tage im Monat geblockt sein	10,9%; 12,0%; 34,8% ; 42,4%
g, Veranstaltungen sollten	
- durch namhafte Dozenten durchgeführt werden	10,9%; 38,0%; 37,0% ; 14,1%
- durch Dozenten mit hohen wissenschaftlichen Qualifikationen durchgeführt werden	4,3%; 7,6%; 48,9% ; 39,1%
	→ weiter mit „Soziodemografie“

Soziodemografische Daten (n = 164):

Geschlecht:

- weiblich (n = 106, 64,4%)
- männlich (n = 58, 35,4%)

Alter:

- 20 - 25 Jahre (n=103, 62,8%)
- 25 - 30 Jahre (n=43, 26,2%)
- 30 - 35 Jahre (n=15, 9,1%)
- 35 - 40 Jahre (n=3, 1,8%)
- über 40 Jahre (n=0; 0%)

Mein Studiengang:

- Kommunaler Verwaltungsdienst – Allgemeine Verwaltung** (n=123, 75%)
- Kommunaler Verwaltungsdienst – VBWL (n=21, 12,8%)
- Staatlicher Verwaltungsdienst – Allgemeine Verwaltung (n=20, 12,2%)
- Rentenversicherung (n=0, 0%)

Mit Hilfe des t-Tests wurde inferenzstatistisch geprüft, ob es signifikante Unterschiede in der Beantwortung der Fragen zwischen weiblichen und männlichen Studierenden gibt. Insgesamt zeigen sich kaum Unterschiede. Ein Unterschied ist, dass Frauen einen stärkeren Wunsch haben, einen Master-Studiengang aufzunehmen ($p = .037^*$; $p < .05$). Des Weiteren bevorzugen Frauen in stärkerem Maße Dozenten, die hoch wissenschaftlich qualifiziert sind ($p = .025^*$; $p < .05$).

5. Interpretation der Ergebnisse

Auffällig ist, dass rund 60 % der Studierenden einen Master-Studiengang absolvieren möchten. Die Gründe hierfür sind, mit dem Masterabschluss die Karrierechancen zu erhöhen, mehr Geld zu verdienen, einen interessanteren Job zu bekommen, Lust zu haben, Neues zu lernen sowie ehrgeizig zu sein. Von denen, die ein Masterstudium machen wollen, haben sich bereits nahezu 70 % vor Abschluss des Bachelorstudiums über Master-Studiengänge informiert. Insofern kann davon ausgegangen, dass rund vier von zehn Bachelorstudierenden ein Interesse haben, relativ zügig ein Masterstudium aufzunehmen. Einige haben sich bereits für einen konkreten Master-Studiengang entschieden. Bedeutsam sind für die Interessenten juristische und betriebswirtschaftliche Studieninhalte; die Studierenden wollen sich vor allem für die Bereiche Personal/Organisation, Rechts-, Sicherheits- und Ordnungsverwaltung (kommunal) sowie die staatliche Verwaltung qualifizieren. Das Master-Studium soll in zwei bis drei Jahren zu bewältigen sein. Dabei wird ein berufsbegleitendes Studium favorisiert, welches bei den Dienstherren Anerkennung findet. Fernstudiengänge oder Studiengänge mit einem hohen Selbststudium-Anteil werden nicht präferiert. Präsenzveranstaltungen sollen in der Nähe des Wohnorts - möglichst auf wenige Tage im Monat geblockt – stattfinden; Möglichkeiten zur Vernetzung mit anderen Studierenden sind erwünscht. Das Masterstudium soll einen deutlichen Praxisbezug aufweisen und von Dozenten/innen mit hohen wissenschaftlichen Qualifikationen durchgeführt werden. Die Kosten für ein Masterstudium sollten möglichst unter 15.000 Euro liegen.

6. Kritik an der Befragung

Kritisch ist insbesondere die Rücklaufquote zu beurteilen. Diese ist mit 20 % in einer für diese Form der Befragung noch befriedigenden Größenordnung, allerdings sollte angesichts der Rücklaufquote und der nicht auszuschließenden Stichprobenfehler das Etikett „repräsentative Befragungsergebnisse“ vorsichtig vergeben werden.

Gründe für die nur befriedigende Rücklaufquote könnten sein:

- Studierende waren während des Befragungszeitraums durch Leistungsnachweise hoch belastet.
- Angesichts vieler Befragungen haben die Studierenden kein Interesse an weiteren Befragungen.

Mit der Online-Befragung kamen die Studierenden gut zurecht, es gab nur eine relativ kleine Anzahl von Abbrechern.

Grundsätzlich kann nicht ausgeschlossen werden, dass Absolventen/innen, die bereits im Berufsleben stehen, andere Karrierevorstellungen und andere Wünsche an einen Master-Studiengang haben, als Bachelorstudierende, die kurz vor dem Abschluss ihres Studiums stehen.